

Allgemeiner Studierendausschuss
der Verfassten Studierendenschaft
der Pädagogischen Hochschule Weingarten

St.-Longinus-Straße 1
88250 Weingarten
0751 501-8231
asta@ph-weingarten.de

Protokoll der AStA Sitzung vom 15.12.2025

Anwesende

Stimmberechtigt:

(5)

Markus A. Klein, Yara Möck, Niklas Geiger, Theresa Büttner und Janina Murawsky

Nicht stimmberechtigt:

(1)

Annika Kapler, Fraktionsvorsitzende der Grünen

Redeleitung:

Markus Klein

Protokollant*in:

Annika Kapler

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Ort: VS-Büro

Die Beschlussfähigkeit des allgemeinen Studierendausschusses ist gegeben. Die Sitzungseinladung erfolgte form- und sachgerecht.

Sitzungsunterlagen und Handreichungen können während den Öffnungszeiten des Büros der Verfassten Studierendenschaft oder auf Sync & Share eingesehen werden.



Sitzungsinhalt:

Erster Teil

Bericht - 1. Vorsitz

Bericht - 2. Vorsitz

Bericht - Finanzreferat

Bericht - Externreferat

Bericht - Internreferat

Erster Teil

Begrüßung und Vorstellung

Die Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen wurden begrüßt. Alle Teilnehmenden der Sitzung stellten sich vor.

Rolle der Studierenden in der Hochschulstadt Weingarten und Wohnraumsituation

Studierende stellen einen großen Teil der Bevölkerung Weingartens dar und sollen stärker in kommunalpolitische Prozesse eingebunden werden. Der Begriff „Hochschulstadt Weingarten“ wurde kritisch diskutiert, da bislang wenig sichtbare Umsetzung erfolgt ist und unterschiedliche Vorstellungen zwischen Stadt, Hochschulen und Studierenden bestehen. Es wurde darauf hingewiesen, dass sich die zunehmende Pendler:innenquote unter Studierenden negativ auf das Hochschulleben und die Identifikation mit dem Studienort auswirkt. Vor diesem Hintergrund wurde ein gemeinsames Auftreten von RWU und PH gegenüber dem Gemeinderat angeregt, um studentische Interessen geschlossen zu vertreten. Die Wohnraumsituation für Studierende wurde in diesem Zusammenhang als zentrales Thema benannt. Das Eugen-Bolz-Wohnheim soll zum Sommersemester öffnen, die Mietpreise wurden jedoch als hoch eingeordnet.

Mobilität, Parken und ÖPNV

Die Parkplatzsituation stellt insbesondere für pendelnde Studierende ein Problem dar. Die Einführung eines quartiersbezogenen Anwohnerparkens ist ab Ende 2026 geplant, wodurch die Anreise mit dem Auto perspektivisch kostenintensiver wird. Gleichzeitig soll die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs attraktiver gestaltet werden.

Vorgesehen sind eine bessere Anbindung der Hochschule an das Busnetz, die Fortführung der Seezeit–bodo-Kooperation (kostenfreie Fahrten für Studierende ab 18:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen) sowie die Einführung eines neuen Bussystems ab dem 01.01.2027.

Erstwohnsitz von Studierenden

Viele Studierende vermeiden eine Ummeldung nach Weingarten aufgrund von Kosten, Aufwand und langen Wartezeiten. Es wurde angeregt, positive Anreize zu schaffen und

Informationskampagnen (z. B. auf Social Media: Kanal vspfweingarten, Infos in Ersti-Tüten) zur Ummeldung umzusetzen, ggf. in Kooperation mit dem Stadtmarketing. Studierende mit Erstwohnsitz in Weingarten sollen finanziell entlastet werden und allgemein Vorteile an der Ummeldung sehen.

Studentische Beschäftigung und Ganztagsbetreuung

Im Zuge der verpflichtenden Ganztagschule besteht hoher Personalbedarf. Studierende, insbesondere aus dem Lehramt sowie aus anderen pädagogischen Studiengängen, könnten als Unterrichtsbegleitung oder in Betreuungs-, Sport- oder Kreativangeboten eingesetzt werden. Vergütete Tätigkeiten, insbesondere in Form von Minijobs, wurden als sinnvoll und attraktiv für Studierende bewertet.

Politisches Engagement von Studierenden

Langfristig soll studentisches Engagement in der Kommunalpolitik gestärkt werden. Der AStA unterliegt dabei der parteipolitischen Neutralität, kann jedoch über Engagementmöglichkeiten informieren.

Sonstiges

Eine mögliche Kooperation des MoKis und der Linse in Weingarten wurde kurz angesprochen; hierzu besteht jedoch weiterer Klärungsbedarf.

Berichte:

Die Berichte wurden aufgrund zeitlicher Kapazitäten auf die folgende Sitzung verschoben.

Beschlüsse

1. Die Beschaffung von Dekoration und Verbrauchsmaterial und die Finanzierung bzw. Kostenübernahme des Sektempfangs für den Absolventenball aus dem Budget des Absolventenballs wird vom AStA einstimmig beschlossen.

Folgendes soll über den Beschluss abgedeckt werden:

Der AStA beschließt im Rahmen des Absolventenballs v. 03.12.2025 noch folgende Kosten zu übernehmen:

45,50 € für Sandwiches für die Tänzer im KuKO am 03.12.2025 (siehe Abrechnung v. Clara Büchel)

161,90 € für Leinwand, Getränke und Snacks für Sektempfang, Dekoartikel, Blumen (siehe Abrechnung v. Benita Robin)

45,30 € für Blumen (siehe Abrechnung Markus Klein)

Es wird noch eine Rechnung über ca. 1500 € für den Sektempfang folgen. Wir beschließen die Übernahme der Kosten.



Es ist noch unklar, ob das Friedas eine Rechnung für die Aftershow Party stellt. Falls ja, können noch weitere Kosten auf den AStA zukommen.

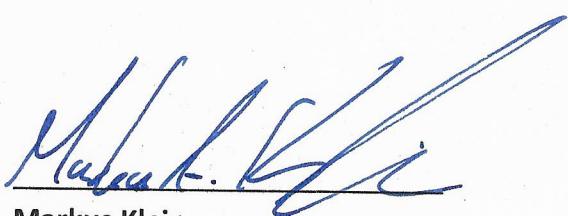
Der Umsatz durch den Gesamt-Ticketverkauf beläuft sich auf 2.977 €.

Ein frühzeitiges Konzept konnte nicht erstellt werden, da die Studierenden mit der Orga der Abschlussfeier durch die PH kurzfristig konfrontiert wurden und die Veranstaltung das erste Mal im KuKO stattfand.

2. Die Dauerbeschlüsse gemäß Anlage 1 werden vom AStA einstimmig beschlossen.
3. Die Organisation der finanziellen Mittel der Fachschaft Deutsch für die Mitwirkung am Weihnachtsmarkt über die VS sowie das StuFen-Budget der Fachschaft Deutsch wird vom AStA einstimmig beschlossen.
4. Die erneute Anschaffung einer Jahreslizenz (Kosten 109,99 €) für das Medienprogramm Canva wird vom AStA einstimmig beschlossen.
5. Beschluss: Anschaffung einer Küchenwaage, eines Messbechers, eines Nudelholzes in Höhe von xx €
Nachbeschluss: Der UStA bezog Eis in Höhe von 49 € über die VS für die XXL. Die 49 € wurden dem UStA in Rechnung gestellt.
Außerdem wurden 320 € der Essenseinnahmen der VS bei der XXL bargeldlos über das System des UStA eingenommen.
Der UStA wurde gebeten, die Einnahmen in Höhe von 320 € auf das Girokonto der VS zu überweisen.
→ Einstimmig beschlossen
6. 507 € sollen für die Mitorganisation der Blutspendeaktion v. 04.11.2025 vereinnahmt werden. (Dies entspricht 1/3 der Gesamteinnahmen des DRK)
→ Einstimmig beschlossen
7. Die übrigen Pommes von der XXL wurden an Studierende der Elementarbildung weiterverkauft, die privat am Weihnachtsmarkt der Stadt Weingarten teilnahmen. Die Einnahmen durch den Verkauf der restlichen Pommes in Höhe v. 55 € sollen direkt aufs Girokonto einbezahlt werden.
→ Einstimmig beschlossen
8. Der AStA beschließt die allgemeine Dienstreisegenehmigung rückwirkend zum WS 2025 für das WS 2025/2026 und das SoSe 2026 für alle AStA-Mitglieder bzgl. LAK-Treffen, Treffen im Ministerium etc... (siehe Anlage)
→ Einstimmig beschlossen

Sitzungsende um 19:30 Uhr

mit freundlichen Grüßen
euer AStA Team



Markus Klein
Vorsitzender AStA

A. Kapler

Annika Kapler
Protokollantin